© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15. Juli 1938 Nr. 15 52. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom

Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik: Dem Gedächtnis Ludwig Pfeiffers. Ernst Göller †. Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, dem 8. November 1936, in Erfurt. Chr. Lumma: Entomologische Neuheiten aus Ostpreußen (Schluß). Fritz Hoffmann: Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III (Fortsetzung).

Entomologische Chronik.

Dem Gedächtnis Ludwig Pfeiffers.

Vor kurzem wurde mit der Herausgabe des neuen Gesamtverzeichnisses der IEV.-Bibliothek durch Beilage der ersten Seiten begonnen. Da gilt es Ludwig Pfeiffer zu gedenken, unseres langjährigen Bibliothekars, der am 14. d. M. seinen 60. Geburtstag feiern würde, hätte ihn nicht 1926 der Tod aus einem arbeitsreichen Leben gerissen. Seine großen Verdienste um den Internationalen Entomologischen Verein, vornehmlich aber um die Bibliothek, verpflichten uns zu besonderem Dank. Seine zahlreichen Verbindungen mit dem Auslande sowie seine hervorragenden naturwissenschaftlichen Kenntnisse, haben Verbindungen geschaffen, deren Auswirkungen sich noch bis in die jüngste Zeit bemerkbar machen. Das von ihm 1924 mit über 3000 Nummern aufgestellte II. Nachtragsverzeichnis wurde die Grundlage des jetzt beginnenden Gesamtverzeichnisses. Wir gedenken seiner als bekannten Entomologen und Spezialisten und als selbstlosen und treuen Anhänger des IEV., als Förderer unserer Bibliothek und als guten und vortrefflichen Menschen. Sein Name wird stets mit dem des IEV. eng verbunden bleiben. H. W.

Am 10. Mai 1938 verstarb im 61. Lebensjahr nach langem schwerem Leiden der Entomologe Ernst Göller in Wuppertal. Er war ein eifriger und erfolgreicher Entomologe und seit 1903 Mitglied des IEV. Das Ergebnis seiner 35jährigen Tätigkeit war eine reichhaltige Sammlung palaearktischer Catocalen und Hybriden. Trotz seines so schweren Leidens behielt er seine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

entomologische Tätigkeit bei. Noch vier Wochen vor seinem Tode versorgte er, krank im Bett liegend, mit Hilfe seiner Frau seine Raupen, denen er sich auch noch kurz vor seinem Hinscheiden erinnerte.

Die Wuppertaler Entomologen haben an ihm einen tüchtigen und erfolgreichen Fachgenossen verloren. Durch geschlossene Teilnahme an der Beerdigung haben sie bewiesen, wie schmerzlich ihnen der Verlust dieses aufrichtigen und treuen Kameraden gewesen ist.

S. Pillell, Wuppertal

Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, dem 8. November 1936, in Erfurt.

Tagesordnung:

9—12 Uhr: Tauschbörse im Restaurant „Alter Ratskeller", Fischmarkt 5. Ausstellung von Variationsserien.

14.30 Uhr: Sitzung im Museum für Naturkunde, Johannesstraße 169.

1. Vortrag von Dr. Bergmann, Arnstadt: Die Thüringer Steppenheiden.
2. Kleinere Berichte und Vorlagen.
3. Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden und Kassierers.
4. Wahlen.
5. Anträge und Anregungen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im „Alten Ratskeller". Während der Tagung erfolgt die Ausgabe der gedruckten Jahresberichte für 1934 und 1935. Ein Versand findet nicht statt.

Gegen 9 Uhr fanden sich die Mitglieder und Gäste des Thüringer Entomologen-Vereins im „Alten Ratskeller" zur Abhaltung der üblichen Tauschbörse ein. Der Tauschverkehr war verhältnismäßig rege. Besonderes Interesse erweckten die von Dr. Bergmann, Arnstadt, ausgestellten Variationsserien. Es handelte sich hierbei hauptsächlich um Geometriden: *Acidalia virgularia* Hb., *Acidalia emarginata* L., *Rhodostrophia vibicaria* C., *Larentia designata* Rtt. und *Lar. sociata* Bkh.

Nach Schluß der Tauschbörse nahmen die auswärtigen Mitglieder und Gäste am gemeinsamen Mittagessen teil.

Die Sitzung am Nachmittag eröffnete Herr Dr. Bergmann gegen 15 Uhr im Museum für Naturkunde. Zunächst hieß der Vorsitzende die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und brachte hierbei seine Freude über den guten Besuch der Tauschbörse und Sitzung besonders zum Ausdruck.

Hierauf hielt Herr Dr. Bergmann seinen Vortrag über Steppenheiden. Die Steppenheiden teilte er in vier Gruppen ein:

1. Algen-, Flechten- und Moosheiden auf Felsen, Schotter und Erde;
2. Krautgrasheiden
   a) Felsen-, Geröll-, Schotterheiden mit ± offener Vegetation; Blaugrashalde, Graslilienheide usw.
   b) Rasenheiden mit ± geschlossener Vegetation; Schafschwingelrasen, Fiederzwenkenheide, Haarpfriemgrasheide usw.;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Pillell S.

Artikel/Article: Entomologische Chronik. 117-118